

Tourist-Information Enzklosterle

Friedenstraße 16
75337 Enzklosterle
Tel. 07085 7516
www.enzkloesterle.de
www.facebook.com/enzkloesterle
Instagram: heidelbergdorf_enzkloesterle



*Bildrechte: Schwarzwald Tourismus / Gemeinde Enzklosterle, Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald, Alex Kijak.
Dieser Flyer wurde der Umwelt zuliebe auf Recyclingpapier gedruckt.*

Anreise:

Von Pforzheim mit der S-Bahn bis Bad Wildbad, dann mit dem Bus weiter nach Enzklosterle. Von Freudenstadt mit dem Bus nach Enzklosterle. Ausstieg am Adventure Golfpark, von dort erreichen Sie nach 5 Minuten Gehzeit den Ausgangspunkt an der Tourist-Information.



Über den Enztal- oder Nagoldtal- Radweg.

B 294 von Pforzheim nach Calmbach, dort auf die K 4367 bis nach Bad Wildbad, durch den Meisterntunnel nach Enzklosterle. Von Nagold über Altensteig, Simmersfeld nach Enzklosterle. Von Gernsbach aus gelangen Sie über Kaltenbronn nach Enzklosterle. Von Freudenstadt kommend geht es über Seewald nach Enzklosterle.



Parken:

Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen an der Tourist-Information zur Verfügung. Weitere kostenfreie Parkplätze: Sporthalle, Hirschtalparkplatz.



Zwei Ladestationen für Elektroautos befinden sich an der Sporthalle (Ortseingang aus Richtung Bad Wildbad, gleich links).

LEADER-Region Nordschwarzwald & Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

Die LEADER-Region liegt im größten Naturpark Deutschlands - einem Paradies für alle, die den Schwarzwald aktiv und naturverträglich erleben möchten, und das zu jeder Jahreszeit! Entdecken Sie die Naturschätze der Region, ob bei einer Familienwanderung, auf einem unserer Erlebniswege oder auf dem Heidelbeerweg hier in Enzklosterle. Selbstverständlich können Sie sich den Schwarzwald auch schmecken lassen! Besuchen Sie unsere Naturpark-Märkte oder kehren Sie bei den Naturpark-Wirten ein. Alle Erlebnisangebote und Veranstaltungstermine des Naturparks finden Sie unter www.naturparkschwarzwald.de.



Dieses Projekt wurde gefördert durch die LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald mit Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung der ländlichen Räume (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Räume.
www.leader-nordschwarzwald.de



Ein Auerhahn auf einem Waldweg

Tiere und Heidelbeeren

Das Auerwild zählt zu den schönsten Vögeln Europas. Auerhähne und -hennen waren früher in den Gebirgen ganz Mittel- und Nordeuropas sowie Mittel- und Nordasiens verbreitet. In Deutschland gibt es nur noch wenige Populationen, diese stehen unter Naturschutz und sind vom Aussterben bedroht. Auerhähne und Auerhühner brauchen stille, lichte Nadelwälder mit einem bewachsenen Boden voller Kräuter und Beerensträuchern. Im Sommer ernährt sich das Auerwild bevorzugt von Heidelbeerblättern, -trieben und -beeren, im Winter von Nadeln und Trieben der Kiefer.

Auch viele andere Tiere fressen gerne Heidelbeeren: Rotwild, Reh, Fuchs, Eichhörnchen und Mäuse.



Blick vom Heidelbeerweg auf Enzklosterle



Durchgehende Beschilderung mit Genießerpfad-Zeichen (Bollenhut)

Heidelbeeren im Wald

Neben den Waldheidelbeeren gibt es auch die Kulturheidelbeeren. Äußerlich ähneln sich die beiden sehr, unterscheiden sich jedoch deutlich im Fruchtfleisch. Die Waldheidelbeere erkennt man an dem blauen Fruchtfleisch, das die Zunge verfärbt.

Die blauen Heidelbeeren entwickeln sich aus den Blüten eines kleinen Zwergstrauches mit grünen Trieben, der bis zu 50 cm hoch wird. Wilde Heidelbeeren wurzeln flach im Oberboden und man findet sie am ehesten in lichten Nadelwäldern und Hochmoorlandschaften. Diese Gegebenheiten finden die Beeren in Enzklosterle und Umgebung. Das Verbreitungsgebiet der wilden Heidelbeere erstreckt sich über ganz Europa. Erntezeit ist je nach Witterung von Juni bis August.

Die Heidelbeere – Das Blaue Gold

Damals wie heute weiß man um die Bedeutung der blauen Waldfrucht, denn außer ihrem leckeren Geschmack stärkt sie das Immunsystem, wirkt entzündungshemmend, unterstützt die Gewichtsreduktion und hilft gegen Stress. Noch vor einiger Zeit sicherten die Heidelbeeren den Lebensunterhalt vieler Familien in und um Enzklosterle. Selbst die Schulkinder bekamen Heidelbeer-Ferien, um ihre Eltern bei der Ernte zu unterstützen.

Enzklosterle - das Heidelbeerdorf im Schwarzwald

Nicht nur der Heidelbeer-Pfannkuchen ist in Enzklosterle berühmt: Im Juli wird das Heidelbeerfest mit Heidelbeerwoche gefeiert. Eine Auswahl an Heidelbeerprodukten finden Sie im Heidelbeer-Haus Laden & Lounge. Auch die örtliche Gastronomie bietet während der Heidelbeer-Saison Speisen und Getränke mit den kleinen, blauen Beeren an.



Enzklosterle
Das Heidelbeerdorf im Schwarzwald

Heidelbeerweg
Enzklosterle
Premiumwanderweg



LEADER
Aktionsgruppe
Nordschwarzwald



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Premium Rundwanderweg

Ein abwechslungsreicher ca. vierstündiger Wanderweg mit mäßigen Steigungen und unterschiedlicher Wegbeschaffenheit. Schöne, teilweise geschotterte Wege und schmale Waldpfade führen auf dem 12,7 km langen Rundweg durch die Heidelbeeren. Entlang den ersten Kilometern informieren 7 Thementafeln über die blaue Waldfrucht. Einige Aussichtspunkte laden zum Träumen ein. Im Hirschtal wird das Rotwildgehege umrundet, bevor Sie zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Wegbeschreibung

Der Ausgangspunkt der Wanderung befindet sich an der Tourist-Info Enzklosterle (Friedenstraße 16) und führt zunächst durch den schönen Kurpark, vorbei am Vital- und Aktivplatz, sowie dem Schaufluß.

Anschließend geht es vorbei am Heidelbeer-Haus, wo Sie viele Köstlichkeiten rund um die kleine Frucht erstehen können. Nach Überquerung der Wildbaderstraße geht es über den Lappach in den Wald hinein. Am Schöllkopf beginnt der Aufstieg. Der schmale Pfad führt entlang an Heidelbeersträuchern und durch eine verwunschene Landschaft mit vermoosten Felsen.

Auf dem Schöllkopfplateau in über 800 m Höhe hat man den höchsten Punkt erreicht. Leicht bergab, vorbei an einer Aussichtsplattform, führt der Weg in das Lappachtal. Über die forellenreiche Große Enz und das Kulturdenkmal Rußhütte geht es am Hirschkopf entlang zur Erdbeerplatte. Dort hat man einen wunderbaren Rundblick über das Schwarzwald Dorf und eine Holzschaukel, die Heidelbeerschaukel, lädt zum Verweilen ein. Im Hirschgehege, das umrundet wird, befindet sich ein stattliches Rudel Rotwild, das aus nächster Nähe beobachtet werden kann. Am Schneckenkopf entlang führt das letzte Stück über einen schönen Panoramaweg, vorbei an über 200 Jahre alten Enzalkiefern. Nach einem kleinen Abstieg ist der Ausgangspunkt wieder erreicht.



Auf dem Heidelbergweg



Entdecken Sie das Blaue Gold des Waldes. www.enzkloesterle.de/heidelbergweg